



Heilpraktiker Michael Huber

Ausbildungen

- 1995 Akupressur-Ausbildung (Anh Do Van)
- 1997 Berufsfachschule für chinesische Medizin (Donald B. Halfkenny, Li Xiao-Mei, Chen Jumin)
- 1998 Akupunktur-Praktikum an der Universität in Chengdu, China (Prof. Hu Ling-Xiang)
- 1999 Kräutertherapie-Ausbildung (Volker Scheid)

Fortbildungen u.a. zu folgenden Themen:

- Verdauungsbeschwerden (Volker Scheid)
- Kinderheilkunde (Angela Körfers)
- Schlafstörungen (Volker Scheid)
- Hautkrankheiten (Mazin Al-Khafaji)
- Rheumatische Beschwerden (Volker Scheid)
- Gynäkologie, Kinderwunsch (Steven Clavey)
- Wechseljahre (Volker Scheid)
- Hepatitis C, HIV (John Tindall)
- Neurologische Erkrankungen (Dr. Wu Boping)
- Allergien (Volker Scheid)
- Autoimmunerkrankungen (Volker Scheid)
- Herz-Kreislaufkrankungen (Volker Scheid)
- Diabetes (Dr. Nie)
- Darmerkrankungen (Dr. Liu Guo-Hui)
- Schmerztherapie (Volker Scheid)
- Atemwegserkrankungen (Charles Chace)
- Urinationsstörungen (Volker Scheid)

Sie erreichen mich telefonisch
von Montag bis Freitag von 9–18 Uhr
unter der Nummer 089. 543 84 68.

Und so finden Sie zu mir:

in München

Häberlstraße 7
80337 München



Praxis für Chinesische Medizin



Michael Huber

Heilpraktiker

Tel.: 089.543 84 68

Chinesische Medizin

Was ist Chinesische Medizin ?

Zur Chinesischen Medizin gehören Kräutertherapie, Akupunktur, Qi Gong, Tuina (Massage) und Ernährungslehre (Diätetik). Diese Behandlungsmethoden werden seit mehr als 2000 Jahren praktiziert. Dabei entwickelt sich Chinesische Medizin ständig weiter, ohne den Bezug zu den Wurzeln ihrer Tradition zu verlieren. Sie betrachtet den Menschen als Ganzes – Körper, Seele und Geist werden als Einheit wahrgenommen.

Behandlungsmethoden

Wenn Sie in meine Praxis kommen, erfasse ich im Erstgespräch alle Beschwerden und Symptome, auch wenn diese auf den ersten Blick unzusammenhängend erscheinen. Wichtige Hinweise gewinne ich aus der Pulstastung und der Betrachtung der Zunge. Anhand all dieser Informationen ermittle ich den individuellen Krankheitsmechanismus, der hinter den verschiedenen Symptomen steht. Für die dazu passende Behandlungsstrategie kombiniere ich einige der folgenden Behandlungsmethoden:

Kräutertherapie

In der chinesischen Medizin ist die Wirkung von tausenden Kräutern bekannt. Sie kommen in komplexen Kombinationen zum Einsatz – klassischen Rezepten, die in der Behandlung an das individuelle Krankheitsbild der Patientin/des Patienten angepasst werden. Die Kräuter können Sie selbst als Tee kochen. Sie werden aber auch in Form von Pillen, Tropfen, Pflastern, Spülungen etc. verwendet.

Akupunktur

Aus chinesischer Sicht fließen die Körpersubstanzen und -energien in Leitbahnen, den Meridianen. Ist dieser harmonische, regelmäßige Fluss durch Krankheit gestört, so kann der Therapeut ihn wiederherstellen, indem er sehr dünne Nadeln an bestimmten Punkten entlang der Meridiane einsticht.

Moxibustion

Zigarren aus getrocknetem Beifußkraut werden angezündet und über Akupunkturpunkte gehalten, oder in kleinen Stücken auf Akupunkturnadeln aufgesetzt („heiße Nadel“). Diese Methode wärmt und bewegt das Qi und ist entsprechend bei durch Kälte verursachten Problemen und bei Stagnationen indiziert.

Diätetik/Ernährungslehre

Genauso wie Kräuter haben auch Nahrungsmittel aus chinesischer Sicht bestimmte Eigenschaften, sie wirken z.B. wärmend oder kühlend. Abhängig vom Krankheitsbild empfiehlt es sich, bestimmte Nahrungsmittel eher zu meiden und andere häufiger zu sich zu nehmen.

Qi Gong

Bei dieser „Übung mit dem Qi“ unterstützen einfache, ruhige Bewegungen den harmonischen Fluss der Körpersubstanzen und -energien. Qi Gong beruhigt den Geist, kräftigt den Körper und fördert das allgemeine Wohlbefinden.

Behandlungsdauer

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach den jeweiligen Beschwerden: Akute Probleme sind oft in wenigen Tagen lösbar. Bei langjährigen Beschwerden ist innerhalb von Wochen bis einigen Monaten mit deutlicher Besserung zu rechnen.

Behandlungskosten

Private Versicherungen oder Zusatzversicherungen übernehmen je nach Vertrag die Kosten anteilig oder ganz. Gesetzlichen Krankenkassen ist es nicht erlaubt für Behandlungen durch Heilpraktiker aufzukommen. Sie haben die Wahl, mit mir entweder ein Honorar pro Sitzung oder einen monatlichen Pauschalbetrag zu vereinbaren. Wie auch immer Ihre finanzielle Situation ist – reden Sie mit mir.